

«Ideen, Mut und Herzblut»

Gemeinnützige Frauenvereine Irene Leuenberger wird Ehrenpräsidentin

Ellenlang war die Traktandenliste, doch allen war klar, dass Punkt 16 der wichtigste war an dieser Jahresversammlung der Aargauischen Gemeinnützigen Frauenvereine: «Wahlen und Verabschiedungen». Brigitte Hürzeler wurde zur Präsidentin gewählt, Irene Leuenberger überaus herzlich verabschiedet und zur Ehrenpräsidentin ernannt.

FRÄNZI ZULAUF

«Danke» in allen Variationen war eindeutig das am häufigsten verwendete Wort an der Jahresversammlung der Aargauischen Gemeinnützigen Frauenvereine (AGF). Am meisten Emotionen steckten dabei in den zahlreichen «Dankeschöns», die an Irene Leuenberger-Rufer (Brugg) gerichtet waren und die sie selbst wieder zurückgab. Nach 12 Jahren als Präsidentin und einem Jahr als Co-Präsidentin gab sie gestern ihr Amt definitiv ab. «Irene Leuenberger hat mit ihrem Ideenreichtum, ihrer Motivationsgabe, mit ihrer Einsatzbereitschaft und mit viel Herzblut ein Stück Geschichte für den Kanton und ganz speziell für die Frauen geschrieben», lobte beispielsweise Ehrenpräsidentin Erika Soland. Das Motto «Miteinander, Füreinander» habe sie stets ernst genommen. «Der kollegiale Führungsstil sowie das lösungsorientierte und kompetente Handeln haben dazu beigetragen, das Gewicht und die Bedeutung der gemeinnützigen Arbeit im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.» «Erfolg ist das, was folgt, wenn man sich selbst folgt», stellten die Vorstandsfrauen an den Anfang ihrer Laudatio. «Irene Leuenberger ist sich selbst immer treu geblieben», sagte etwa Geschäftsführerin Ruth Meier. Und fügte schmunzelnd hinzu: «Nicht nur ihrer Frisur.» Mit «Drive, Mut, Umsicht und Effizienz» habe Irene Leuenberger die «Gemeinnützigen» geleitet. Selbst Regierungsrat Ernst Hasler gab sich kurz die Ehre, um der scheidenden Präsidentin seinen Dank auszusprechen. Irene Leuenberger engagiertes Schaffen würdigten die AGF mit ihrer Ernennung zur Ehrenpräsidentin



ABLÖSUNG Aus dem Co-Präsidium mit Irene Leuenberger (links) und Brigitte Hürzeler wird wieder ein Einzelpräsidium. FRÄNZI ZULAUF

Mutig geht es weiter

Vor Jahresfrist war mit Brigitte Hürzeler (Schöftland) und Irene Leuenberger ein Co-Präsidium bestellt worden. Brigitte Hürzeler, aus heiterem Himmel konfrontiert mit der Diagnose «Leukämie», konnte indessen ihr Amt nicht ausüben. Mittlerweile hat sie sich so weit erholt, dass sie bereit ist, das AGF-Präsidium zu übernehmen. Mutig setzt sie auf die baldige Genesung. «Brigitte Hürzeler ist eine dynamische, kompetente, moderne Frau», freute sich Irene Leuenberger. Zur Amtseinsetzung überreichte sie ihr einen goldenen Baustein. «Die AGF sind eine wertvolle, starke Organisation», meinte sie dazu. «Man muss ihr Sorge tragen und immer daran weiter bauen.»

Verabschiedet wurden an der Jahresversammlung auch Aktuarin Esther Meier (Brugg), die dieses Amt 10 Jahre lang ausgeübt hatte, sowie «Aushilfsaktuarin» Tiziana Graf (Villigen). Neu als Protokollführerin in den Vorstand gewählt wurde Marianne Zimmermann (Kaiserstuhl).

AGF neu mit eigener Homepage

Brigitte und Ernst Hürzeler haben für die Aargauischen Gemeinnützigen Frauenvereine eine Homepage erarbeitet und diese an der AGF-Versammlung vorgestellt. Unter www.agf-online.ch können nun, unter anderem, alle wichtigen Daten der 28 Sektionen abgerufen werden.

Einmal mehr ein eindrückliches Spendenvolumen konnte Kassierin Elisabeth Flury verkünden: Genau 547 896 Franken hatten die gemeinnützigen Frauen (und Männer) im ganzen Kanton mit ihrem Engagement in den Brockenstuben oder an verschiedenen Anlässen erwirtschaftet. Ausserdem wurden rund 100 000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. «Ein starkes Stück Aargau», wie Irene Leuenberger immer wieder gerne betonte.

Dass die «Gemeinnützigen» auch kulturell interessiert sind, haben sie schon bei der Unterstützung der Buchprojekte «Ebig's Für» und «S'Muetterli» bewiesen. Verena E. Müller, die ein Buch über Marie Heim-Vögtli aus Bözen, der ersten schweizerischen Ärztin, schreibt, vermochte die Frauen auch von ihrem Projekt zu begeistern. Sie beschlossen, eine weitere Dokumentation über eine pionierhafte Aargauerin zu unterstützen.